Ennenda

Schulort:	Ennenda	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
		Distrikt 1799:	Glarus	Kanton 2015:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Ennenda	Gemeinde 2015:	Glarus
		Kirchgemeinde 1799:	Ennenda		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 13-14
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 569: Ennenda, [http://www.stapferenquete.ch/db/569].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ennenda (Niedere Schule, reformiert)

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	*Ennenda.*
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Ansehenlicher Flecken. od. dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Seit 1774. macht es eine eigene Gemeinde aus. Vorher besuchte man die Kirche zu Glaruß.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	weit den größen Theil der Gemeine macht der Flecken Ennenda selbst aus, wo auch ein *Agent* ist.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum *District* Glarus.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Neben dem dorf. oder Flecken Ennenda. besuchen die Schule 5. bis 6. Haüser, von Sturmingen, und eben so viel von Ermenbüels welches leztere dorf eine viertelstunde von Ennenda entlegen ist, und Grostentheils nach Glaruß Pfarrgenößig ist.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	von beyden orten besuchen die Schule 14. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jn der Entfernung von einer Stunde im Umkreis sind 3. Schülen naml.
I.4.a	Ihre Namen.	Die zu Mitlödi, welche 3/4 Stund, zu Glaruß welche 1/4. Stunde, und zu Nettstall, welche 3/4 Stund von Ennenda entfernet ligen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, schreiben, die anfänge der Religion, so wohl Mundl. Unterricht Als auswendig-lernen der Lehrbücher.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Das Ganze Jahr hindurch, im winter von 8: bis 11. Uhr, und Nach Mit: v. 12 bis 2. Uhr Jm Sommer v. 1/2 8 bis 11. Uhr und des NachMit. von 12. bis 2. Uhr
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das a. b. c Buch, Lesebücher sind wasers Schulbüchli, Steinmüllers Lesebuch Ganz neü. Gellerts oder Millers Bibl. Geschichten, zum Auswendig lernen, der Kleinere u. Größere Zürcher Cat {e} chismus, und Osterwalds kleinere Catechismus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es werden den Kinderen zur Uebung im Schreiben nach den verschiedenen Claßen, vorschrifften, ent weder aus Psalmen oder Liederen Gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sommer u. winter dauert die Schule 5. bis 6. Stunde des Tages.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder besuchen Alle die Schule zusamen. Je doch ist eine Klaße der Buchstabierenden, der lesenden, u schreibenden
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 2] die samtl. Gemeinde, erwählt den Schul Meister durch das freye Stimmen Mehr.
III.11.b	Wie heißt er?	der Jezige ist Gabriel Altmann.
III.11.c	Wo ist er her?	von Ennenda selbst gebürtig.
III.11.d	Wie alt?	Jst 39. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine Frau, und von 6. noch 4. Kinder Am leben.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	versieht die Schule 7 1/2. Jahre lang.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher Reisete er in Handlungs Geschäften nach Curland. 5. bis 6. Jahre lang.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben seinem Beruf hat er keine andere bestimte verrichtungen, Aus genohmen Familien Geschäffte u. Sorg für seine Kinder, u. vorschrifften zu Schreiben.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen des Winters u. Sommers die Schule Ungefehr 110. bis 112. Kinder bis weilen erscheinen Auch nur 50. 60. bis 80 Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	daß Verhaltniß d. Knaben und Mädchen ist fast Gleich Groß.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Die Schul wurd Gestifftet Anno 1787.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Wo ein fond theils durch freywillige Steüren und Beyträge, Theils durch auf Jeden Oberjährige Mans Personen Gelegte Abgaben, Oder Bestimte Beyträge zusamen Gelegt worden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Gegenwärtig belaufft sich das Schul Capital Auf 4800. fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der Schul Meister wird aus dem von diesem *Capital* fliesenden zins bezalt
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	das Schul Gut ist ein von dem Kirchen und Armen Gut abgesondertes *Capital.*
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes Kind, das die Schule besucht bezalt das Ganze Jahr hindurch an den Schulmeister 15 xer, den Armen wird dies aus dem Schul Gut bezalt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein eigen Schulhaus; Die Schule wird im Pfarr hause Gehalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schul Meister muste sich selbst, in ermanglung eines eigenen Hauses. Einmiethen und {?} und die Miethe von seinem ein komen bezalen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schulstube Gehört zum Pfarrhause u. wird also aus dem Kirchen Gut unterhalt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß einkomen des Schullerers besteht. außer denen 15 xer so ein Jedes Kind bezahlt in *180. Gulden* an Geld, sonst hat er weiters nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	||[Seite 3] Das solches laut *Jnstruction* beantwortet seje was sich diese Gemeinde betrofen hat.
Unterschrift	Bescheint *Fried. Oertlj Agnt*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 13-14
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	14.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	569BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_13-14.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Oertli
Verfasser Vorname	Friedrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Ennenda**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	724746
Geo. Länge	210476

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Agentschaft 1799	Ennenda	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Ennenda	Gemeinde 2015	Glarus
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ennenda (ID: 795)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5 - 6	5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	50 - 112	50 - 112
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Geschlechterverhältnis fast gleich gross	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3685)

Name: Altmann
Vorname: Gabriel

Weitere Informationen

Alter: 39
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ennenda
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 8 Jahren
Lehrer seit: 8 Jahren
Erstberuf: Händler
Zusatzberuf: Hausverrichtungen